

Vorlage Nr. 14/3565

öffentlich

Datum: 30.09.2019
Dienststelle: LVR-InfoKom
Bearbeitung: Frau Cordes

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung **07.10.2019** **Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2018 von LVR-InfoKom

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung als Betriebsausschuss von LVR-InfoKom nimmt den Jahresabschluss 2018 von LVR-InfoKom gem. Vorlage Nr. 14/3565 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1 Die Landschaftsversammlung stimmt der Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe 52.324,42 € zu.
 - 2.2 Die Landschaftsversammlung stellt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2018 von LVR-InfoKom mit einer Bilanzsumme von 47.011.972,36 € und einem Jahresfehlbetrag von 736.931,54 € fest.
 - 2.3 Die Landschaftsversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 736.931,54 € unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Gewinnrücklage von 52.324,42 € zuzüglich des Verlustvortrages von 998.652,49 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Betriebsleitung des Betriebes LVR-InfoKom wird gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 9 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Der Geschäftsführer

D r . W e n i g e r

Zusammenfassung:

Der Jahresfehlbetrag 2018 von LVR-InfoKom beträgt 736.931,54 €.
Unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 52.324,42 € ergibt sich ein Bilanzergebnis 2018 in Höhe von -684.607.12 €, das mit dem Ergebnisvortrag des Vorjahres in Höhe von -998.652,49 € auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3565:

Gemäß § 26 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Betriebssatzung sind dem Betriebsausschuss der Jahresabschluss und der Lagebericht vorzulegen und durch diesen unter Beachtung von § 26 Absatz 2 EigVO zu beraten und der Landschaftsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses erfolgt gemäß § 26 Absatz 3 der EigVO in Verbindung mit § 5 Abs. 1 lit. c der Betriebssatzung durch die Landschaftsversammlung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 von LVR-InfoKom liegt als Anlage bei. Der Lagebericht wird mit Vorlage 14/3566 vorgelegt und ist Gegenstand des nicht öffentlichen Teils der Sitzung des Betriebsausschusses, in dem auch ein Vortrag des Jahresabschlussprüfers zu den Ergebnissen der Jahresabschlussprüfung vorgesehen ist.

LVR-InfoKom weist im Geschäftsjahr 2018 bei einer Bilanzsumme von 47.011.972,36 € einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 736.931,54 € aus. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrags aus Vorjahren von 998.652,49 € und einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 52.324,42 € ergibt sich ein Verlust von 1.683.259,61 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Zum Ausblick auf die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2019 wird auf die Vorlage 14/3567 (Zweiter Quartalsbericht 2019 von LVR-InfoKom) im nichtöffentlichen Sitzungsteil des Ausschusses verwiesen.

Der Geschäftsführer

D r . W e n i g e r

Jahresabschluss 2018

LVR-InfoKom

Ottoplatz 2
50679 Köln



InfoKom

Das Systemhaus des LVR

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
01. Januar bis 31. Dezember 2018**

LVR-InfoKom

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	64.924.530,95	62.496.345,32
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	22.862,35	-67.380,58
3. andere aktivierte Eigenleistungen	4.936,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	760.595,07	583.532,22
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.783.908,92	3.871.268,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>13.055.156,90</u>	<u>12.798.469,28</u>
	17.839.065,82	16.669.737,35
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	24.202.609,79	23.296.441,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.917.891,02</u>	<u>6.331.484,17</u>
- davon für Altersversorgung: € 2.893.260,78 (Vorjahr: € 2.333.757,47)	31.120.500,81	29.627.925,47
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.726.075,35	5.221.138,89
- davon außerplanmäßige Abschreibungen: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.491.243,21	10.094.435,96
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120.985,00	119.234,00
- davon aus der Abzinsung von Forderungen: € 120.985 (Vorjahr: € 119.234,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.436.035,22	1.423.781,33
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 1.257.956,00 (Vorjahr: € 1.173.620,00)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-779.011,04</u>	<u>94.711,96</u>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-42.079,50	160.116,24
- davon latente Steuern: € 0,00 (Vorjahr € 0,00)		
13. Jahresfehlbetrag / Vj. Jahresüberschuss	-736.931,54	-65.404,28
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	52.324,42	87.207,36
15. Bilanzverlust / Vj. Bilanzgewinn	<u><u>-684.607,12</u></u>	<u><u>21.803,08</u></u>

Grundlagen

LVR-InfoKom wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 18.05.2004 mit Wirkung vom 01.01.2005 als wirtschaftlich und organisatorisch eigenständige Einrichtung aus dem Vermögen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) als Sondervermögen ausgegliedert. LVR-InfoKom wird wie ein Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) geführt.

Betriebssitz: LVR-InfoKom
Ottoplatz 2
50679 Köln
Tel. 0221/809-3770

Betriebsleitung: Herr Dr. Wolfgang Weniger, Geschäftsführer

Betriebsausschuss: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Ihm gehörten im Berichtsjahr an:
Frau Ursula Schulz, Vorsitzende
Herr Jürgen Zierus, stellvertretender Vorsitzender

Träger: Landschaftsverband Rheinland
Kennedy-Ufer 2
50679 Köln

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes LVR-InfoKom erfolgt gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO.

Der Landschaftsverband Rheinland erstellt einen Gesamtabschluss gem. § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Bei den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Entwicklungsprojekte, die zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Softwareprodukte enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten, einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Im Jahr des Zugangs oder Abgangs werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Folgende Nutzungsdauern sind den Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen zugrunde gelegt worden:

Nutzungsdauer der Sachanlagen:

Betriebsbauten	34 Jahre
technische Anlagen	10 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von € 250 nicht übersteigen. Anlagegegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250 und € 1.000 werden jahresweise in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Beteiligungen und sonstige Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten werden als unfertige Leistungen die kundenbezogenen Projekte ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Gegebenenfalls erhaltene Anzahlungen werden bis zur Fertigstellung passiviert.

Die Herstellungskosten der unfertigen Leistungen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko. Unverzinsliche/niedrigverzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind mit dem abgezinsten Wert angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden gegebenenfalls steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als aktive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Wirtschaftsjahr ergab sich insgesamt eine nicht bilanzierte aktive latente Steuer.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen nicht berücksichtigt. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beträgt 5 % gemäß § 22 Abs. 3 EStG i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Wirtschaftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

Selbst geschaffene Software in Entwicklung wird unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ausgewiesen. Bis zur Fertigstellung werden keine Abschreibungen vorgenommen. Hierauf entfällt in 2018 ein Betrag in Höhe von € 66.488.

Die Bewertung der Grundstücke mit Betriebsbauten erfolgte zum 01.01.2005 mit dem Verkehrswert auf der Basis einer LVR internen Wertermittlung durch das Amt „Gebäude- und Liegenschaftsmanagement“. Es wurde für das gesamte Gebäude ein Verkehrswert ermittelt und LVR-InfoKom wurde anschließend der Anteil entsprechend der Nutzungsflächen zugewiesen. Bei den Gebäuden wurde damals von einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ausgegangen und bei beweglichen Anlagegütern die Nutzungsdauer - soweit möglich - in enger Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung ermittelt. Durch die Entscheidung für den Abriss des LVR-Hauses in 2020 und zur Errichtung eines Neubaus an gleicher Stelle verkürzt sich die Restnutzungsdauer des Gebäudes auf insgesamt 15,5 Jahre.

B. Umlaufvermögen

Von den Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen entfallen € 7.642.935 (Vorjahr: € 5.600.773) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Pauschale Wertberichtigungen für Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen werden nicht vorgenommen. Für die anderen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt die pauschale Wertberichtigung 0,5 %.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Pensionslastenteilung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr im Barwert (Zinssatz 5,0 %) von € 259.299 enthalten. Es handelt sich dabei um einen anteiligen Erstattungsanspruch aus Pensionsverpflichtungen gegenüber anderen Dienstherrn.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin sind hauptsächlich Vorauszahlungen aus Wartungs- und Softwarepflegeverträgen enthalten, die in 2018 und Folgejahren erfüllt werden.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01.2018 €	Entnahme aus den Gewinnrücklagen 2018 €	Jahresfehlbetrag 2018 €	Stand 31.12.2018 €
Stammkapital	4.300.000,00	0,00	0,00	4.300.000,00
Kapitalrücklage	256.926,02	0,00	0,00	256.926,02
Gewinnrücklagen	2.913.990,44	-52.324,42	0,00	2.861.666,02
Bilanzverlust	-998.652,49	52.324,42	-736.931,54	-1.683.259,61
	6.472.263,97	0,00	-736.931,54	5.735.332,43

B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Der Sonderposten beinhaltet Zuschüsse für Investitionen ins Anlagevermögen. Er wird über den Posten „sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. In Einzelfällen wurde auch die Zweckbindungsdauer entsprechend der Fördermittelbescheide zu Grunde gelegt.

C. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen werden zum voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst. Bei der erstmaligen Rückstellungsbildung wird der um Zinseffekte verringerte Betrag zugeführt (Nettomethode). Aufwands- und Ertragseffekte aus Zinssatzänderungen werden mit ins operative Ergebnis einbezogen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen des LVR gegenüber seinen Beamten werden dem Eigenbetrieb LVR-InfoKom anteilig nach abgeleiteter bzw. voraussichtlicher Dienstzeitquote zugerechnet. Der Eigenbetrieb bildet deshalb selbst entsprechende Pensionsrückstellungen und bewertet sie auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum Teilwert gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,0 % und den Richttafeln 2018 G von Heubeck. Zu erwartende Erstattungsansprüche gegenüber vorherigen Dienstherrn bzw. dem LVR sind als Forderung bilanziert.

LVR-InfoKom hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten. Er ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2018	4,25 %	+ 3,50 %
2019	4,25 %	+ 3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für 2018 € 19.452.681 (Vorjahr: € 18.750.463).

Im Posten "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" werden auch Beihilferückstellungen zur Zahlung von Krankheitsbeihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige angesetzt. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70,0 % der Krankheitskosten. Pro Kopf und Jahr wurden durchschnittliche Beihilfeleistungen an Pensionäre in Höhe von € 6.967,31 (Vorjahr: € 6.731,31) angenommen. Der nach dem Teilwertverfahren ermittelte Barwert der Beihilfeverpflichtungen wurde in Anlehnung an § 36 GemHVO i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW ohne Kostentrend und mit einem Abzinsungssatz von 5,0 % berechnet.

Wesentliche sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für Altersteilzeit betrifft Erfüllungsrückstände aus laufenden Altersteilzeitverträgen im Blockmodell. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Bilanzierungsgrundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Heubeck. Es wurde, wie im Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2,0 % eingerechnet. Zudem wurde die Rückstellung entsprechend der durchschnittlichen Restlaufzeit mit 0,84 % (Vorjahr: 1,29 %) abgezinst.

Seit 2016 werden unter dieser Position Rückstellungen für Zeitwertkonten in Höhe von € 401.228,87 gebildet. Seit 2015 haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, an LVR-Flexitime, dem Zeitwertkontenmodell des LVR, teilzunehmen, das nach dem sog. „Flexi-Gesetz II“ (Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen und zur Änderung anderer Gesetze vom 21. Dezember 2008) gestaltet wurde. Dabei wird ein Teil des Brutto-Entgelts nicht ausgezahlt, sondern auf einem speziell angelegten und verzinslichen Zeitwertkonto eingezahlt, um es zu einem späteren Zeitpunkt als bezahlte Arbeitsfreistellung zu nutzen. Das angesparte Geld kann nicht wieder ausgezahlt werden und ist in Form von Freistellungsmöglichkeiten zu verwenden. Aus diesem Grund ist eine Rückstellung zu bilden.

Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung wurde, wie in den Vorjahren, nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 2,0 % auf Basis der biometrischen Richttafeln 2018 G mit Heubeck-Standard-Fluktuation vorgenommen. Die Abzinsung erfolgte mit dem Zinssatz für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 2,32 % (Vorjahr: 2,80 %).

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nur im Posten Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen in Höhe von € 1.224.205 (Vorjahr: € 1.760.515).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 3.525.725 (Vorjahr: € 641.362).

E. Latente Steuern

LVR-InfoKom ist als Einrichtung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nur partiell körperschaft- und gewerbsteuerpflichtig im Rahmen seines Betriebs gewerblicher Art (BgA). Soweit Bilanzposten dem BgA zuzurechnen waren, ergaben sich zum Stichtag temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen. Sie wurden mit einem Gewerbesteuersatz von 16,63 % und einem Körperschaftsteuersatz incl. Solidaritätszuschlag von 15,83 % bewertet.

Aktive latente Steuern aus Rückstellungen mit Restlaufzeit über ein Jahr (Pensionen, Alterszeit, Beihilfen und Jubiläen) wurden mit passiven latenten Steuern aus Forderungen aus Pensionslastenteilung, Rückstellungen für Aufbewahrungsverpflichtungen und der Aktivierung von selbsterstellter Software verrechnet. Im Ergebnis ergibt sich eine aktive Steuerlatenz, welche in der Bilanz aufgrund des Wahlrechts nicht ausgewiesen ist.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Debitoren verteilen sich wie folgt:

	Ist 2018	Ist 2017
	€	€
LVR-Dezernate	27.017.023,16	25.092.247,16
Einrichtungen des LVR	18.149.541,23	15.710.630,65
Einrichtungen außerhalb des LVR	19.757.966,56	21.693.467,51
	-----	-----
Summe	64.924.530,95	62.496.345,32
	=====	=====

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind € 95.198,24 (Vorjahr: € 88.100,93) periodenfremd. Außerdem sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit € 13.700,84 (Vorjahr: € 15.174,72) und aus der Auflösung von Rückstellungen mit € 408.526,53 (Vorjahr: € 263.371,18), Erstattungen für sonstigen Personalaufwand € 35.051,60 (Vorjahr: € 31.199,67) sowie anrechenbare Vorsteuerbeträge mit € 72.987,49 (Vorjahr: € 68.572,62) enthalten.

Zusammensetzung des Personalaufwands:

	Ist 2018	Ist 2017
	€	€
Gehälter der Beschäftigten	19.746.390,79	18.958.038,67
Bezüge der Beamten	4.456.219,00	4.338.402,63
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	3.589.915,39	3.458.322,61
Zuführung Pensionsrückstellung	1.352.285,26	892.377,21
Zusatzversorgungskasse Angestellte	1.505.631,78	1.441.380,26
Beihilfen	400.669,31	477.708,69
Gesetzliche Unfallversicherung	69.389,28	61.695,40
	-----	-----
Summe	31.120.500,81	29.627.925,47
	=====	=====

B. Personalstatistik und durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung LVR-InfoKom beschäftigte zum

	01.01.2017	01.01.2018	31.12.2018
Beamte	84	85	86
Beschäftigte	330	331	340
Gesamt	414	416	426

Die durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beträgt 419.

C. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Telekommunikation (T€ 2.347; Vorjahr: T€ 2.938), Hard- und Softwariemieten/-leasing (T€ 440; Vorjahr: T€ 839), Raummieten (T€ 1.837; Vorjahr: T€ 1.539) sowie EDV-Aufwand (T€ 667; Vorjahr: T€ 272). Außerdem sind Aufwendungen für Beratungsleistungen in Höhe von T€ 1.741 entstanden (Vorjahr T€ 1.600), die unter anderem im Zusammenhang mit den Produkten „CitUp“ und „Migration 10 nach 7“ sowie mit dem Programm „Service:Optimiert“ stehen. Für Fort- und Weiterbildung sind in 2018 Kosten in Höhe von T€ 459 (Vorjahr: T€ 453) angefallen.

D. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierin enthalten ist die Zinsbelastung für die Gewährung dreier Darlehen durch den Träger (T€ 170) sowie der sich durch die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit ergebende Aufwand (T€ 1.258).

E. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag wird die Ertragsteuerbelastung des operativen Ergebnisses des Betriebes gewerblicher Art ausgewiesen. Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Steuerertrag von € 42.079,50.

F. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

Die Entnahme aus der Gewinnrücklage im Jahr 2018 beträgt T€ 52.

Sonstige Angaben

A. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Art	Zweck	Nachteil
Operating Lease - IT-Komponenten	Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung	Leasingraten bis 1 Jahr: € 61.314 Leasingraten bis 5 Jahre: € 269.079
Raummiete	Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung	Mietkosten € 659.440,90
Miete Rechenzentrum	Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung	Mietkosten € 690.493,68
Softwaremiete	Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung	Datenschutz, Mietkosten € 65.305,03
Lizenzgebühren	Nutzung von Rechten	Lizenzgebühren € 250.392,36

B. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:

Art der Beziehung	Art der Geschäfte	Wert der Geschäfte
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Bezug von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom	€ 786.519,06
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Erbringung von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom	€ 45.166.564,39
Träger	Darlehensgewährung an LVR-Info-Kom	€ 170.334,92 (Zinsen)

Die Finanzierung erfolgt über den Träger. Das laufende Verrechnungskonto mit dem Träger ist unverzinslich.

C. Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer im Wirtschaftsjahr 2018 berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

<u>Art der Leistung</u>	€
a) Abschlussprüfungsleistungen	23.562,00
b) Andere Bestätigungsleistungen	0,00
c) Steuerberatungsleistungen	22.043,07
d) sonstige Leistungen	<u>0,00</u>
und in Summe	45.605,07

D. Betriebsleitung

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers, Herrn Dr. Wolfgang Weniger betragen im Berichtszeitraum € 180.722,63.

E. Betriebsausschuss

Vorsitzende: Ursula Schulz (SPD),
Beruf: Journalistin

Stellvertretender Vorsitzender: Jürgen Zierus (Die Linke),
Beruf: Rentner

Mitglieder:

CDU

Boss, Frank
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Decker, Ruth *
Beruf: Hausfrau

Fenninger, Georg
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Giebels, Harald
Beruf: Rechtsanwalt u. Notarvertreter

Kuckelkorn, Günter *
Beruf: Pensionär

Kühlwetter, Joachim
Beruf: Kriminalbeamter

Petrauschke, Hans-Jürgen
Beruf: Landrat

Dr. Schlieben, Nils Helge
Beruf: Studienrat

Zimball, Wolfgang
Beruf: Rentner

SPD

Arndt, Denis *
Beruf: Stadtinspektor

Brodrick, Helmut
Beruf: Maschinenschlosser

Stellvertretende Mitglieder:

CDU

Blondin, Marc
Beruf: Versicherungsfachmann

Bündgens, Willi
Beruf: selbst. Immobilienmakler

Dr. Elster, Ralph
Beruf: Unternehmensberater

Henk-Hollstein, Anne
Beruf: Selbstständige Kauffrau

Kisters, Dietmar
Beruf: Kommunalbeamter a.D.

Nabbefeld, Michael
Beruf: Krankenkassenbetriebswirt

Schönberger, Frank
Beruf: Rechtsanwalt

Dr. Schoser, Martin
Beruf: Geschäftsführer, Dipl.-Kaufmann

Wörmann, Josef
Beruf: Geschäftsführer

SPD

Berg, Frithjof *
Beruf: Pensionär

Böll, Thomas *
Beruf: Geschäftsführer

Krupp, Ute
Beruf: Bundesbeamtin

Schmitz, Hans
Beruf: Landesbeamter

Schulz, Ursula
Beruf: Journalistin

Walter, Karl-Heinz
Beruf: Referent

Wucherpennig, Brigitte
Beruf: Rentnerin

GRÜNE

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Beruf: Angestellter

Peters, Anna
Beruf: Fachlehrerin

Rickes, Roland
Beruf: Diplom-Ökonom

FDP

Effertz, Lars Oliver
Beruf: Kommunikationsberater

Runkler, Hans-Otto
Beruf: Geschäftsführer

Die Linke

Zierus, Jürgen
Beruf: Rentner

Joebges, Heinz
Beruf: Polizeibeamter

Kiehlmann, Peter
Beruf: Verwaltungsangestellter

Dr. Klose, Hans
Beruf: Rektor i. R.

Mahler, Ursula
Beruf: Hausfrau

Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Beruf: Institutsleiter a. D.

Wietelmann, Margarete
Beruf: Verwaltungsbeamtin

GRÜNE

Barion, Katrin
Beruf: Werbefachfrau

Beck, Corinna
Beruf: Diplom-Psychologin

Beu, Rolf Gerd, MdL
Beruf: Berater

Emmler, Stephan
Beruf: Diplom-Rechtspfleger

FDP

Becker-Blonigen, Werner *
(Bürgermeister)

Haupt, Stephan
Beruf: Bautechniker

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
Beruf: Verlagsrepräsentantin

Die Linke

Basten, Larissa
Beruf: Diplom-Verwaltungsbetriebswirtin

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo
Beruf: Beigeordneter a.D.

FREIE WÄHLER

Fehl, Reinhard *
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann

Spies, Erich *
Beruf: Verwaltungsangestellter

* Sachkundige/-r Bürger/-in

Im Jahr 2018 erhielten die Betriebsausschussmitglieder von LVR-InfoKom Aufwandsentschädigungen in Höhe von € 5.665,54. Bei 23 ordentlichen Mitgliedern liegt die durchschnittliche Aufwandsentschädigung bei 246,28 € pro Ausschussmitglied.
Die Aufwandsentschädigungen stellen keine Vergütung gem. § 24 EigVO dar.

F. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust i. H. v. € 1.683.259,61 auf neue Rechnung vorzutragen.

G. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Köln, den 30. April 2019

LVR-InfoKom
Dr. Wolfgang Weniger
Geschäftsführer

Anlage 1 zum Anhang

Anlagenpiegel 2018

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten (€)				Abschreibungen (€)				€		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Buchwerte 31.12.2018	Buchwerte 31.12.2017
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	603.327,31	4.936,00	0,00	0,00	608.263,31	488.882,25	33.342,90	0,00	522.225,15	86.038,16	114.445,06
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.076.370,93 ¹⁾	2.918.198,82	309.869,34	0,00	22.694.700,41	15.344.209,09 ¹⁾	2.228.868,35	309.305,68	17.263.771,76	5.420.928,65	4.732.161,84
Summe	20.679.698,24	2.923.134,82	309.869,34	0,00	23.292.963,72	15.833.091,34	2.262.211,25	309.305,68	17.785.996,91	5.506.966,81	4.846.606,90
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.928.124,09	0,00	0,00	0,00	11.928.124,09	8.874.739,87	506.562,88	0,00	9.381.302,75	2.546.821,34	3.053.384,22
2. technische Anlagen und Maschinen	886.046,90	267.976,32	0,00	0,00	1.154.023,22	367.743,26	116.870,39	0,00	484.613,65	669.409,57	518.303,64
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.777.235,79 ¹⁾	5.632.597,54	1.800.895,50	0,00	24.608.937,83	13.530.141,54 ¹⁾	2.840.430,83	1.800.895,50	14.569.676,87	10.039.260,96	7.247.094,25
4. Anlagen im Bau	0,00	2.084,75	0,00	0,00	2.084,75	0,00	0,00	0,00	0,00	2.084,75	0,00
Summe Sachanlagen	33.591.406,78	5.902.658,61	1.800.895,50	0,00	37.693.169,89	22.772.624,67	3.463.864,10	1.800.895,50	24.435.593,27	13.257.576,62	10.818.782,11
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	3.125,00	0,00	0,00	0,00	3.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.125,00	3.125,00
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
Summe Finanzanlagen	8.125,00	0,00	0,00	0,00	8.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.125,00	8.125,00
Summe Anlagevermögen	54.279.230,02	8.825.793,43	2.110.764,84	0,00	60.994.258,61	38.605.716,01	5.726.075,35	2.110.201,18	42.221.590,18	18.772.668,43	15.673.514,01

¹⁾ An Anlagenbuchhaltung angepasst.

Anlage 2 zum Anhang

Rückstellungsspiegel 2018

	Vortrag €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung Aufzinsung €	Zuführung Operativ €	Zuführung außerordentl. €	Stand 31.12.2018 €
	01.01.2018	2018	2018	2018	2018	2018	31.12.2018
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
- Pensionsrückstellungen	22.428.099,00	431.533,26	394.404,00	1.097.123,00	1.201.997,26	0,00	23.901.282,00
- sonst. Pens.-Rückstellg. Aktive	1.993.637,00		33.440,00	99.683,00			2.059.880,00
- Pensions-Rückstellg. Aktive	15.225.279,00		356.164,00	706.657,00			15.575.772,00
- sonst. Pens.-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	81.992,00		4.800,00	4.100,00			81.292,00
- Pens.-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	5.127.191,00	431.533,26		286.683,00	1.201.997,26		6.184.338,00
- Beihilfen	3.094.016,00	358.134,31	0,00	152.785,00	400.669,31	0,00	3.289.336,00
- Beihilfe-Rückstellg. Aktive	2.311.374,00	265.128,17		114.138,00	226.959,17		2.387.343,00
- Beihilfe-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	782.642,00	93.006,14		38.647,00	173.710,14		901.993,00
	25.522.115,00	789.667,57	394.404,00	1.249.908,00	1.602.666,57	0,00	27.190.618,00
2. Steuerrückstellungen	83.458,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83.458,00
	83.458,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83.458,00
3. Sonstige Rückstellungen							
- Altersteilzeit	655.468,00	333.894,85	0,00	5.501,00	65.578,85	0,00	392.653,00
- Zeitwertkonten	264.501,84	0,00	0,00	0,00	136.727,03	0,00	401.228,87
- Nicht genommener Urlaub	386.047,00	386.047,00	0,00	0,00	439.996,03	0,00	439.996,03
- Nicht abgebaute Überstunden	1.038.495,00	1.038.495,00	0,00	0,00	1.059.776,42	0,00	1.059.776,42
- Gewährleistungen	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
- Ausstehende Rechnungen	41.850,00	28.746,55	13.103,45		215.130,57	0,00	215.130,57
- Interne Jahresabschlussarbeiten	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
- Jahresabschlusskosten	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	23.000,00	0,00	23.000,00
- Jubiläumsrückstellungen	94.170,00	2.100,00	0,00	2.547,00	5.160,00	0,00	99.777,00
- Archivierungskosten	13.281,00	0,00	0,00	121,00	346,00	0,00	13.748,00
- Unständige Bezüge	54.500,00	0,00	0,00	0,00	13.800,00	0,00	68.300,00
- Klagen Arbeitsgericht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Leistungsorientierte Bezahlung	393.100,00	392.080,92	1.019,08	0,00	417.400,00	0,00	417.400,00
	3.031.412,84	2.251.364,32	14.122,53	8.169,00	2.406.914,90	0,00	3.181.009,89
Summe	28.636.985,84	3.041.031,89	408.526,53	1.258.077,00	4.009.581,47	0,00	30.455.085,89